

## **Dipl.-Psych. Cathrin Raasch**

Psychologische Psychotherapeutin  
Sandhasenweg 11  
65207 Wiesbaden  
Tel.: 0611-53 166 834  
Email: raasch@cr-seminare.de  
www.cr-seminare.de

## **Die Macht der Erinnerungen**

**Projekt für Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse zum Thema Alzheimer**



### **Die Idee:**

*Was haben Jugendliche und Demenzkranke gemeinsam?*

*Das Thema Jugend spielt für sie eine große Rolle.*

Für Menschen mit Demenz ist es typisch, dass sie stark in der Vergangenheit leben. Hierbei spielen Kindheit, Jugend und die frühen Erwachsenenjahre eine herausragende Rolle. Viele therapeutische Ansätze in der Altenarbeit greifen dies auf.

Dass ältere Menschen an sich gern von Früher sprechen, ist wohl auch den meisten Jugendlichen bekannt und somit kein besonders abschreckendes Thema. In dem geplanten Projekt sollen die Jugendlichen das Krankheitsbild Alzheimer kennen lernen und zugleich die Macht der Erinnerungen als Ressource und Zugangsmöglichkeit zu betroffenen Menschen. Somit erhalten sie neben den Informationen über diese erschreckende Erkrankung zugleich Ideen für einen unterstützenden Umgang, und zwar in einer Form, die an Vertrautes („die Oma erzählt auch immer von damals...“) anknüpft.

Ganz nebenbei werden auch ihre eigenen aktuellen Erfahrungen Wert geschätzt, die so prägend für den Rest des Lebens sind.

Weitere Ziele des Projekts sind der Abbau von Ängsten gegenüber Senioren durch Kontakt und Begegnung sowie Impulse für die Berufswahl (Altenpflege, Krankenpflege).

### **Inhalte des ersten Seminartages:**

- Demenz: Was ist das? Krankheitsbild verdeutlichen anhand eines Kurzvortrages und eines Videobeispiels.
- Bücher fallen aus dem Regal: Ein einfaches Modell für den Verlauf einer Demenz (Vortrag)
- Wie fühlt man sich, wenn man geistig abbaut? Rollenspiele
- Was braucht ein Mensch, der die Orientierung verliert? Diskussion
- Die Bedeutung von Erinnerungen und die Idee der Erinnerungspflege. Vortrag.
- Meine eigene schönste Erinnerung konservieren (eine Erinnerung aufschreiben und in einem Marmeladenglas „einwecken“); Paargespräch über die schönste Erinnerung. Auswertung: Wie geht gutes Zuhören?
- Was könnten schöne Erinnerungen alter Menschen sein? Wie könnte man sie anregen? Was muß man bei Gesprächen mit Demenzkranken beachten? (Diskussion)

### **Inhalte des Auswertungs-Tages:**

- Austausch über die praktischen Erfahrungen im Heim anhand der dort entstandenen Fotos und ggfls. andere praktische Erfahrungen, die mittlerweile mit Menschen mit Demenz gesammelt wurden.
- Resümee/Was haben wir gelernt? Ein Reisender aus der Zukunft besucht die Erde im Jahr 2010. In der Zukunft gibt es keine Krankheiten mehr. Die Schülerinnen sollen ihm erklären, was Alzheimer war. (Gruppenspiel)
- Informationen über Berufsbilder in der Altenhilfe
- Auswertung/Feedback zum Projekt anhand von Fotos aus der Praxisphase

### **Praxisphase:**

Diejenigen Schülerinnen und Schüler, die Interesse daran haben, praktische Erfahrung im Kontakt mit demenzkranken Menschen zu machen, haben die Möglichkeit, an einer Aktivität in einem Pflegeheim teilzunehmen, bei der Menschen mit Demenz beschäftigt werden, z.B. einer Malgruppe, Backgruppe oder einer Singstunde.

Wenn sich für beide Seiten einvernehmlich Einzelgespräche mit Jugendlichen und Bewohner/-innen ergeben, so würde dies unterstützt und begleitet werden. Die Jugendlichen sollen darin nach Jugenderinnerungen der Senior/-innen fragen und sich diese berichten lassen.

### **Dauer:**

Die zwei Unterrichtsblöcke dauern jeweils 4 UE. Im Pflegeheim verbringt jede Schülergruppe zwei Zeitstunden.

